

PULLACH

im Isartal



Patenstadt :F-33 Pauillac/Gironde, Frankreich

Geschichte:

Vorgeschichtlicher Siedlungsraum, Hockergräber aus der Zeit der Glockenbecherleute (2000 v. Chr.), Urnenfelder (1300 v. Chr.), "Pullacher Fürstengräber" aus der Hallstattzeit (700 v. Chr.); erste urkundliche Erwähnung von Großhesselohe 776, als Herzog Tassilo III das Landgut "Hesinlohe" an das Kloster Schäftlarn schenkte.

Gegen 800 übergibt ein Sunderheri "einen Wald in Pouchloch" an das Kloster, 1040 schenkt Bischof Nitger von Freising die "Brücke und Lände" samt vier Leibeigenen dem Kloster.

Im 12. und 13. Jahrhundert Herrschaft der Grafen von Andechs-Meranien, ab 1248 der Wittelsbacher, Ministeriale waren die Herren von Baierbrunn (vgl. drei waagrechte silberne Leisten im Pullacher Wappen), nach dem Tod des letzten Edlen Konrad 1333 vorübergehend unter Konrad von Preysing, dann 1390 unter Herzog Ludwig dem Bärtigen von Ingolstadt, bis das Gebiet an die Münchner Herzöge fiel.

1803 Wechsel der Landgerichtsbarkeit von „Wolf-ratshausen nach München, 1862 Trennung von Justiz und Verwaltung unter Maximilian II und Schaffung der Bezirksämter, den heutigen Land-ratsämtern.

Sehenswürdiges:

Hügelgräber an der Hochleite zwischen Pullach und Höllriegelskreuth. Burg Schwaneck (1843 von Ludwig von Schwanthaler u. a. errichtet), Umgebung der Waldwirtschaft Großhesseloh (ehemalige Schwaige Hesinloch), Kirchplatz mit Hl. Geist-Kirche (15. Jahrhundert, spätgotisch), Habenschadenstraße (Kern des ehemaligen Straßendorfes), Eisenbahnbrücke Großhesseloh (1857, erste Eisenkonstruktion, für sog. „Maximiliansbahn“ der Strecke München—Rosenheim), Bad Pullach (ehemals Kalkbrennereien und Zementöfen, Isar-Fähre, später „Kneipp-Kurbad“) u.v.a.

Gemeindegebiet:

Höhe (Wenzbach Stadtgrenze)	528,13 m über NN
(B 1 1 Ortsgrenze Baierbrunn)	604,70 m über NN
Länge	5,5 km
Breite	1,5 km
Fläche	7,41 qkm
Waldfläche	35 ha
Länge des Straßennetzes	ca. 42 km

Wohnbevölkerung (Dez. 1977):

Einwohner insgesamt	7 812
weiblich	4 085
männlich	3 528
Ausländer	554
Wahlberechtigt	rd. 5 800
röm.-katholisch	62,7 %
evangelisch	29,7 %
andersgläubig	7,6 %
Haushalte (Volkszählung 1970)	2 756
Wohngebäude (Erhebungsjahr 1968)	1 308

Wirtschaft:

Arbeitsstätten (Zählung 1970)	280
Erwerbstätige (Zählung 1970)	3 187
Beschäftigte (Zählung 1970)	6 443
Einpendler (38 % d. Beschäftigten)	2 446
Auspendler (51 % d. Erwerbstätigen)	1 626